

## Klassifizierungsübersicht der IWRP

Das IWRP Klassifizierungs-Komitee zur Überprüfung des Systems bittet um Anregungen für mögliche Änderungen des Klassifizierungssystems. Bitte nimm dir etwas Zeit, um folgende Fragen zu beantworten:

1. Das bestehende System ist:
  - leidlich gerecht und bedarf nur Anpassungen (für Sportler mit Gliedmaßen-Verlusten und für CP (Spastiker)
  - muß vollständig erarbeitet werden:Begründungen:
  
2. Sollte ein 1,5 Punkte Wert für den Rumpf/Hüfte addiert werden?
  - Ja                       NeinBegründungen:
  
3. Sollte es eine 4,0 Punkte Klasse geben?
  - Ja       NeinBegründungen:
  
4. Sollten Sportler mit CP und anderen Bewegungsbehinderungen mit einem anderen als dem bestehenden klassifiziert werden?
  - Ja       NeinBegründungen:
  
5. Sollte Rollstuhl-Rugby offen sein für alle Sportler mit Tetraplegie oder Tetra vergleichbaren Schäden?
  - Ja       NeinBegründungen:
  
6. Sollte Rollstuhl-Rugby nur für Querschnittsgelähmte und für andere mit ähnlichen neurologischen Auswirkungen sein?
  - Ja       NeinBegründungen:
  
7. Wähle die funktionellen Fertigkeiten und Aktivitäten auf dem Spielfeld aus, die einen Sportler von der Teilnahme am Rollstuhl-Rugby ausschließen? (Wähle alle, die ausschließen)
  - A: Der Sportler benutzt Rumpfbewegungen (Bauch- und Rücken-Muskeln), die die Schubkraft verstärken und die einen Richtungswechsel des Rollstuhls mit und ohne Gebrauch der Hände an den Rädern erlauben.
  - B: Der Sportler benutzt die Bewegungen seines Rumpfes (Bauch- und Rücken-Muskeln) den Rollstuhl in alle Richtungen zu kontrollieren oder zu bewegen, ohne dabei seine Hände zu benutzen.

O

C: Der Sportler benutzt die Bewegungen seines Rumpfes (Bauch- und Rücken-Muskeln) in eine oder mehrere Richtungen (vorwärts, rückwärts, oder seitliche Rotation), um die Kraft eines „Hits“ (Stosses) zu verstärken und dabei das Gleichgewicht behält ohne sich am Rollstuhl zu halten. O

D: Der Sportler benutzt seinen Rumpf, um durch Ruck- und Hüpfbewegungen mit seinem Rollstuhl aus dem Halten seines Gegners zu entkommen. O

E: Der Sportler behält uneingeschränkt sein Gleichgewicht im Rollstuhl, wenn selbst gestoßen oder beim Stoßen eines anderen Sportlers, in dem er seine Rumpfmuskeln, ohne Gebrauch der Hände am Rollstuhl, einsetzt und gleichzeitig mit den Händen den Ball kontrollieren/schützen kann. O

F: Der Sportler kann den Ball mit einer Hand sicher halten und in alle Richtungen bewegen, wenn er von einem Verteidiger attackiert wird (zum Beispiel über dem Kopf und seitliches Hinausbeugen) O

G: Der Sportler kann den Ball sicher über dem Kopf halten und gleichzeitig den Rollstuhl bewegen, in dem er entweder nur den Rumpf oder die Kombination aus Rumpf und andere Hand einsetzt. O

H: Der Sportler kann den Ball mit beiden Händen über dem Kopf halten und vor einem Gegner sichern, ohne eine andere Hand zur Sicherung des Gleichgewichts am Rollstuhl zu haben. O

I: Der Spieler kann den Ball in allen Richtungen halten(zum Beispiel – über Kopf oder seitlich weg vom Körper), dabei benutzt er die Finger beider Hände, ohne dass er eine Hand zur Sicherung des Gleichgewichts benötigt. O

J: Der Spieler kann den Ball in alle Richtungen halten(zum Beispiel – über Kopf oder seitlich weg vom Körper), dabei benutzt er die Finger nur einer Hand und dies erlaubt ihm die andere Hand am Rollstuhl zur Sicherung des Gleichgewichts einzusetzen oder den Rollstuhl zu bewegen. O

K: Andere (bitte nennen)

8. Wenn Du unter Nummer 7 Fertigkeiten ausgewählt hast , welche drei der Ausgewählten hältst Du für sehr wichtig?

Sehr wichtig .....

2. wichtigste .....

3. wichtigste .....

9. Bitte fülle auch die Survey Teilnehmer Information aus:

Falls Sportler, welche Klasse hast Du? .....

Falls kein Sportler, was ist Dein Beitrag .....

Nationalität: .....